

Der spanisch-amerikanische Krieg. London, 13. Mai. (Wolffs Bureau.) Standard meldet aus San Francisco: Das Bombardement von San Juan Portorico begann gestern. Heute fünf Uhr waren zwei spanische Schiffe zerstört. Es geht das Gerücht, daß San Juan sich nach achtstündigem Kampfe ergab.

Port au Prince, 13. Mai. (Wolffs Bureau.) San Juan liegt in Trümmern. Admiral Sampson begann mit neun Schiffen gestern vor Sonnenanfang die Beschießung. Die Schiffe „Sowma“ und „Indiana“ eröffneten dieselbe. Fort Morro war in wenigen Minuten ein Trümmerhaufen; die Beschießung wurde fast garnicht erwidert.

Port au Prince, 13. Mai. (Wolffs Bureau.) Der Dampfer Dale nahm den spanischen Dampfer Rita weg und machte dessen Besatzung zu Gefangenen.

London, 13. Mai. (Wolffs Bureau.) Nach Meldungen aus Manila hat der amerikanische Admiral nach dem Besatz der spanischen Admiral wegen seiner Tapferkeit beglückwünscht.

Rohseid. Bastkleider Mk. 13.80 bis 68,50 p. Stoff zu compl. Robe — Tussors und Shantung-Pongoes — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 75 Pf bis 18,65 per Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus Ruster umgehend. G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof.) Zürich.

Markttberichte. Stolper Marktpreise. Table with columns for date (11. Mai 1898), item (Roggen, Weizen, Hafer, etc.), and price. Includes sub-tables for different types of grain and flour.

Getreidepreisnotirungsstelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern. Am 12. Mai wurden gekauft per Tonne den Besten: Stolper: Weizen 250, Roggen 170-180, Gerste 170-175, Hafer 170-180, Kartoffeln 45-50 M.

Bekanntmachung. Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 22. d. M. bestimmt worden ist, daß die Neuwahlen für den Reichstag am 16. Juni d. Js. vorzunehmen sind, setze ich auf Grund des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzblatt S. 275) den Tag, an welchem die Auslegung der Wahllisten zu beginnen hat, auf den 18. Mai d. Js. hierdurch fest.

Bekanntmachung. Der Minister des Innern. gez. Freiherr v. d. Reeko. den Ankauf von Remonten für 1898 betreffend. Regierungsbezirk Köslin.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche der königlichen Regierung zu Köslin für dieses Jahr nachstehende Märkte anberaumt worden und zwar: am 16. Mai Lauenburg 9 Uhr, am 17. " Stolp 8 " , am 18. " Schlau 8 " , am 20. " Köslin 9 " , am 21. " Köslin 9 " , am 23. " Gr. Reichow 9 " , am 24. " Schivelbein 9 " .

Die Verkäufer werden ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu kuppieren oder übermäßig zu verkürzen. Berlin, den 21. Februar 1898. Kriegsministerium Remontierungs-Abtheilung gez. Hofmann-Schoitz.

Bekanntmachung. Die Stadtkassette bleibt am Sonnabend, den 14. d. Mts. des Jahresabschlusses wegen für den Verkehr geschlossen. Stolp, den 11. Mai 1898. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Grasnutzung aus den Gräben und von den Böschungen der Kreischauffee von Stolpmünde nach Gambin soll am Dienstag, den 17. d. M. Vormittags punkt 10 Uhr im Krüge des Herrn Kruse zu Weitenhagen auf 2 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich pünktlich einfinden. Müller, Kreisbaumeister.

Freibauk. Sonnabend Vormittag 8 Uhr Verkauf von gek. tub. Schweinefleisch à Pfd. 50 Pfg. Schmalz 50 Pfg. (300 Pfd.) Die Schlachthof-Verwaltung.

Freibauk. Sonnabend Nachm. 3 Uhr Verkauf von gek. tub. Rindfleisch à Pfd. 25 Pfg. 300 Pfd. Die Schlachthof-Verwaltung. Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 15. d. Mts. früh 7 Uhr treten die Büge zu einer größeren praktischen Übung am Spritzenhause an. Um vollzähliges Erscheinen wird dringend ersucht. Das Commando. Für die vielen Glück- und Segenswünsche zu unserer goldenen Hochzeit sagen herzlichen Dank August Moldenhauer u. Frau.

Kolberg: Weizen 240-250, Roggen 168 1/2-175, Gerste —, Hafer 160-180. Kartoffeln 36-44 M. Stettin: Weizen 240-260, Roggen 172-175, Gerste 150-175, Hafer 160-166. Kartoffeln 42-46 M. Anklam: Weizen 255-260, Roggen 163-166, Gerste 160, Hafer 62-165. Kartoffeln — M. Straßburg: Weizen 240-248, Roggen 161-163, Gerste 165, Hafer 150-160. Kartoffeln 37 1/2-40 M. Plag Stettin nach Ermittlung: Weizen 260, Roggen 170, Gerste 165, Hafer 169 M. Plag Stolp: Weizen 250, Roggen 180, Gerste 170, Hafer 180, Kartoffeln 45 Markt. Plag Anklam: Weizen 260, Roggen 163, Gerste 160, Hafer 165 Markt. Plag Greifswald: Weizen 255, Roggen 166, Gerste —, Hafer 162 M. Plag Danzig: Weizen 222-264, Roggen 152-172, Gerste 147-168, Hafer 157-167 Markt. Plag Berlin nach Ermittlung: Weizen 251 1/2, Roggen 179, Gerste —, Hafer 178 Markt.

Weltmarktpreise. Es wurden gezahlt loco Berlin in Markt per Tonne incl. Fracht, Zoll und Spesen in Remport Weizen 330,75, Liverpool Weizen 295,00, Odeffa Weizen 281,50, Riga Weizen 267,25, Odeffa Roggen 181,05, Riga Roggen 180,25 Markt.

Börsenberichte. Stettin, 12. Mai. Wetter: Schön. Barometer 760 Mm Thermometer + 12 Grad. Wind SW. Spiritus per 10000 Liter pSt. loco ohne Fab. Wer versteuert 53,80 M. bez. Termine in Spiritus, Weizen, Roggen, Hafer und Rübsen: zuverlässige Notirungen nicht zu ermitteln. Berlin, 12. Mai. In Getreide etc. fanden keine Notirungen statt. Spiritus loco 7-er 54,20 amtlich Markt bezahlt (voriger Cours 54,20). 6-er — bezahlt (voriger Cours 53,90).

Berliner Fondsbörse vom 12. Mai. Table with columns for item (Renten, Anleihen, Staats-Schuldsch., etc.) and price. Includes sub-table for Wechsel der Reichsbank.

Am 12. Mai. Sonnenaufgang 3 Uhr 51 Min. Sonnenuntergang 7 Uhr 47 Min.

Eisenbahnzüge. Stolper Kreisbahn. (Stolp-Schmolzin) ab Stolp 8,00 Vorm. (nur Freitag und Sonntag), 10,30 Vorm. 6,21 Abds. (Schmolzin-Stolp) ab Schmolzin 6, 5 Vorm., 11,15 Vorm. (nur Freitags), 5, 7 Nachm., 7,15 Abds. (Stolp-Dargersöfe) ab Stolp 10,30 Vorm., 6,20 Abds. (Dargersöfe-Stolp) ab Dargersöfe 6,48 Nachm., 10,29 Vorm. (nur Freitags), 6 Nachm. (Wendisch-Silow-Dargersöfe) ab Wend.-Silow 8,38 (nur Freitags).

Stolper Halbbahn. ab Stolp 6 Nachm., 12 Mittags, 4,20 Nachm. ab Wittlich 7,40 R. m., 6,11 Abends, 1,41 Nachmittags (nur Mittwoch u. d. Sonnabend). ab Naumburg nach St. P. 8 5 Vorm., 2,16 Nachm., 6,56 Abends. Abfahrt von Stolp: Nach Wittlich 12,30 Nachm. Naumburg 11,5 Vorm. (Fahr. Landbriefträgerpost.) Naumburg 1,50 Nachm. (Fahr. Landbriefträgerpost.) Ankunft in Stolp: von Wittlich 8 5 Nachm. Naumburg 6 Nachm. (Fahr. Landbriefträgerpost.) Naumburg 1,45 Nachm. (Fahr. Landbriefträgerpost.)

Kirchliche Anzeigen. St. Marienkirche. Am Sonntage Rogate Vormittags 9 Uhr. Beichte: Herr Pastor Bartholdy, darnach Probepredigt: Herr Predigamtscandidat Gatz aus Berlin. Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt: Herr Hilfsprediger Rohde. Begräbniswoche: Herr Hilfsprediger Rohde. Trauungen: Herr Pastor Bartholdy. Taufen u. Comm.: Herr Provinzialvikar Dallmann. Schloßkirche. Ev.-reformierte Gemeinde. Am Sonntage Rogate Vormittags 10 Uhr: Predigt: Herr Pastor Dunemann. Collecte für das Bogenhagensift in Ducherow. Schloßgemeinde. Am Sonntage Rogate Nachmittags 4 Uhr: Predigt: Herr Schloßprediger Sahland. St. Petrikirche. Am Sonntage Rogate Vormittags 10 Uhr: Predigt: Herr Superintendent Kloss. Vormittags 11 1/4 Uhr: Versammlung der kirchlichen Gemeindeorgane. Nachmittags 4 Uhr: Predigt: Herr Prediger Bartelt. Ev.-Luth. Kirche. Am Sonntage Rogate Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst; Nachmittags Predigtgottesdienst in Lauenburg: Herr Pastor Reuter. Katholische Kirche. Am Sonntage Rogate Vormittags 1/10 Uhr: Predigt und Hochamt. Abends 7 Uhr: Maiandacht. Synagoge. Sabbatgottesdienst.

Freitag, 13. Mai, 7 1/4 Uhr: Abendgottesdienst. Sonnabend, 14. Mai, 1/9 Uhr: Morgengottesdienst. Sep. ev.-Luth. Gemeinde. Am Sonntage Rogate Vormittags 10 Uhr: Predigt, darnach Feier des heiligen Abendmahls: Herr Nagel. Methodist. Gemeinde. Goldstr. 14. Sonntag Abends 8 1/4 Uhr: Predigtgottesdienst. Dienstag Abends 8 1/4 Uhr: Predigtgottesdienst.

Gestern Abend 1/11 Uhr wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Gustav Ebel von seinen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst. In der kurzen Zeit seiner Wirksamkeit an den hiesigen höheren Lehranstalten hat der Entschlafene es verstanden, sich durch seine vortrefflichen Charaktereigenschaften die Werthschätzung seiner Kollegen und die Liebe und das Vertrauen seiner Schüler in reichem Maße zu erwerben. Die Schule verliert in ihm einen sehr tüchtigen Lehrer, der durch seine umfassenden Kenntnisse auf naturwissenschaftlichem Gebiete im hohen Grade anregend und fördernd gewirkt hat. Ein dankbares Andenken wird ihm über das Grab hinaus bewahrt bleiben.

Das Lehrercollgium der höheren Lehranstalten Stolps. Nur noch 4 Tage. Circus Petroff & Tornow. Auf dem Stephansplatz. Sonnabend, den 14. Mai, Abends 8 Uhr: Große Gala-Elite-Vorstellung. u. a. Debüt der berühmten Drahtseilkünstlerin Miss Lilly, Cooke. Miss Dssle anerkannt beste Jockeyreiterin der Gegenwart. Original Clown Max mit seinen dressirten Hausthieren wie Esel, Schweine, Hunde, Katzen, Fühne, Gänse, Ratten. Dreitage-Original Sonntag, den 15. d. Mts.: 2 große Gala-Parade-Vorstellungen Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr. Nachmittags 1 Kind frei.

Naturheilverein. Die durch Rundschreiben bekannt gegebene Generalversammlung findet Freitag, den 13. Mai, abends pünktlich 8 Uhr im Vereinslokale (Kleins Hotel) statt. Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Bohn-Schlau. 2. Wahl mehrerer Delegirten zu der am 15. d. Mts. in Stolp tagenden Versammlung der baltischen Gruppe. 3. Beschlußfassung über einen Abgeordneten zur General-Versammlung in Halle. 4. Innere Angelegenheiten des Vereins. Zahlreiches Erscheinen geboten. Der Vorstand.

Verband der deutschen Gewerksvereine. Sonntag, den 15. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr Große Verbandsversammlung. Tagesordnung: 1. Die Bestrebungen der deutschen Gewerksvereine. 2. Verlegung des Arbeitsnachweises. 3. Verbandsfest. 4. Geschäftliches.

Sämmtliche Verbandsangehörigen, sowie die Schneiderinnen und Stickerinnen auch die graphischen Berufe und Maler sind hierzu ergebenst eingeladen. Der Vorstand. Sonntag, den 15. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr Großes Familienfränzchen bei Buggert. Nr. 106 der „Stolper Post“ kaufen wir zurück. Verlag d. Ztg. „Stolper Post.“ Einen noch ganz brauchbaren Kaffeebrenner zu 30 bis 50 Pfund sucht zu kaufen Fedor John, Holzenthorstr. 6.

Zu sofort ein Wildjunge gesucht. Mollerei-Gewerkschaft Stolp i. Pom. Berh. Stellmacher für dauernde Beschäftigung sucht Kösliner Dachpappen- und Cementwaaren-Fabrik. Gustav Manneke.

Durch den Tod des bisherigen Schmiedemeisters ist die Deputatschmied-Stelle sofort zu besetzen. Schlochow bei Dörschen. 2 tüchtige Ziegelstreicher finden bei gutem Akford (1,20 Markt p. Tausend) dauernde Beschäftigung. Dampfziegelei F Knop Rügenwalde.

J. Mädchen z. Erlernung des Wäsche-nähens verl. Blücherplatz 10 I.

Berliner Waarenhaus

21 Markt 21 **J. Heilmann** 21 Markt 21

Stolz i. Pommer.

Größtes Sortiments-Geschäft am Platze.

Ein großer Posten fertig genähter Bett-Bezüge in vollständiger Breite u. Länge ist eingetroffen, und verkaufe solche um schnell damit zu räumen, zu nachstehenden Preisen:

- | | |
|--|--|
| Bettbezüge in den schönsten Mustern garantiert waschecht, Stück 135, 175, 190, 245 Pfg. | Abgepaßte Handtücher , 1,10 Mtr. lang, Stück 10, 17, 27, 35-54 Pfg. |
| Rissenbezüge , Stück 37, 44, 49, 54 Pfg. | Abgepaßte Handtücher , 1,20 Mtr. lang, Stück 12, 19, 30-74 Pfg. |
| Abgepaßte Handtücher , 1 Mtr. lang, Stück, 9, 15, 24, 28-48 Pfg. | Handtücher Meter 9, 15, 24, 28, 35-48 Pfg. |

Feinsten Räucherlachs

in Hälften und Ausschmitt, bedeutend billiger wie bisher.

T. Gottschalk,
Mittelstraße 4.



Nach Stolpmünde labet Dampfer **Pomerania.**

Kapitain **Kollmann.**
Expedition am Sonntag, den 15. Mai.
Albert Stenzel & Rolke
Stettin.

F. W. Koepke Stolz Stolpmünde.

Möwen-Eier

offerirt sehr billig
T. Gottschalk,
Mittelstraße 4.

Höchster Triumph: Central Bobbin Nähmaschinen Größte Dauer.



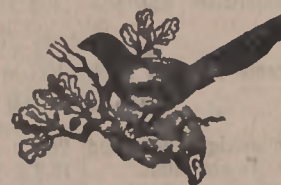
Leichteste Zahlungsbedingungen. **Singer Co. Act. Ges.**

Centrale für Ost-Deutschland: Danzig, Gr. Wollwebergasse 15

Stolz, Mittelstraße 48
Frühere Firma: G. Heibinger.



Ornithologischer Verein.



Große Geflügel-, Singvögel-, Geräthschaften-pp. und Zücherei-Ausstellung.

Eröffnung

Sonnabend, den 14. d. M. 11 Uhr Vorm. im **Schützenhause** zu Stolz.

Großes Milit.-Concert, ausgeführt von der Kapelle des hiesigen Hus.-Rgt. Nr. 5 unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **Bögel**

Sonnabend, Concert von 11 bis 1 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.

Sonntag, Concert von 4 Uhr ab, um 5 Uhr Briefstauben-ausstieg. Eintritt 30 Pfg.

Montag, Verloosung. 12 Jahren zahlen an den drei Tagen 10 Pfennig.

Paff partouts à 1 Mtr. sind Sonnabend an der Kasse zu haben.

Loose à 50 Pfg. sind an der Ausstellungskasse zu haben.

Der Vorstand.



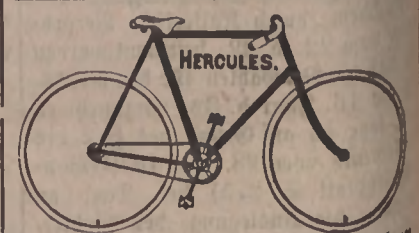
Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag sind gute ostpreussische **Futterschweine**

auf unserem Viehhofe, Hauptstraße 16, recht billig zu haben.
Gebrüder Homburg.

Kinderwagen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen vorrätig.

Th Zschichner, Nachf.
Holzthorstraße 7.



Die „Hercules“-Fahrräder werden in einer Specialfabrik ersten Ranges, die seit 13 Jahren ausschließlich Fahrräder fabrikt, hergestellt. „Hercules“ ist daher auf Grund langjähriger Erfahrung hervorragend in Construction, in Ausstattung, in Stabilität und Gang.

Nürnberger Velocipedfabrik „Hercules“
vorm. C. Marschütz & Co., Nürnberg.
Vertr.: Alb. Jsecke, Stolz.

A. L. Mohrsche

pr. Pfund 70 Pfg., im Geschmack, Nährwerth und Aroma gleich guter Butter, empfehlen

Margarine

Simon & Co.,
Schmiedestraße 4.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste **Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf ven Namen „Dr. Thompson und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Stolz: Gust Abt Nachf., A. J. Birr, A. P. Hillebrandt, R Hundtesser, Fedor John, A. Kebschull, A. Lemme & Co., E. A. Nietardt, A. Nikrant, Hans Raddatz (Germania Drogerie), Louis Raddatz, Aug. Ruffmann, Jul. Schweitzer, O Tillack, Alb. Treichel, Emil Wagner, H. Weiss.

Die Deutsche COGNAC Compagnie

Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein.

Die Analyse des Cognac ist health zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe von chemischen Standpunkt aus als rein zu betrachten. käuflich zu Originalpreisen in 1/1 und 1/2 Lit.-Flaschen in Stolz bei **Herrn A. Lemme & Co.**

Geruchloses Carbolineum, Gewöhnliches Carbolineum, Pommerseher Kientheer

offeriren **Seefeldt & Ollow,**
Dachpappenfabrik.

Sierzu eine Bestellung

XXI. Grosse Stettiner Pferde-Lotterie

Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.

10 Hauptgewinne: 2 vierspännige, 3 zwerspännige, 5 einspännige Equipagen mit **120** Reit- u. Wagen-Pferden.

Loose à nur 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloose (Porto und Gewinnliste 20 Pfg extra) empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., Hôtel Royal
Unter den Linden 3.
Loose versende loh auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Was sagt die Presse zu „Kürschners Jahrbuch“?

Kalender, Wert und Nachschlagebuch für Jedermann.
950 Spalten, 8°, 850 Illustr. aus allen Ge. Sie sagt: * bieten, eleg. brosch. nur 1 Mtr., geb. 1,50 Mtr.

Bietet das Wissenswürdigste einer ganzen nicht zu kleinen Bibliothek dar. (Hamburger Nachrichten)

Es ersetzt eine ganze Bibliothek. (Wiesbad. Tagblatt)

Sammelbuch deutsch Fleißes, Fundgrube des Wissens, eines der wohlfeilsten und wertvollsten Werke. (Leipziger Zeitung)

Was Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit anlangt, einzig in seiner Art. (Darmst. Täg. Anzeiger.)

Kann sich überboten werden. (Factotum.)

Diese Auskünfte erspart in zahllosen Fällen zeitraubendes Nachfragen und Nachschlagen. (Kölnische Volkszeitung.)

Erstaunliche Fülle von Informationen. (Hamb. Fremdenblatt.)

Streift fast alle Gebiete des menschlichen Lebens. (Dortmunder Zeitung)

Giebt auch über das Augen- und Ohrenbedürfnis hinaus Wesentliches und Willkürliches. (Berliner Volkszeitung)

Unsumme von Stoff auf möglichst kleinem Raum. (Frankl. Courier, Nürnberg.)

Der inhalt- und lehrreichste, der billigste aller deutschen Kalender. (Märk. Sprecher.)

Kann wärmste Empfehlung und weiteste Verbreitung beanspruchen. (Berliner Gerichts-Zeitung.)

Wir besitzen in Deutschland kein ähnliches Buch. (Kölnische Zeitung.)

Wer für alle Fragen des Lebens, auf den Gebieten, die die Allgemeinheit angehen, einen Wegweiser, Freund und Berater will, wer sich über alles mögliche Praktische über Geschehnisse der Gegenwart orientieren, die Wissensschätze in bequemer Weise „nach Hause tragen“ will — der laufe **Kürschners Jahrbuch!** Originell und reichhaltig illustriert, praktisch und mit äußerster Raumausnutzung zusammengestellt, in jeder Zeile die Bedürfnisse weitester Kreise beachtend, belehrend und doch amüsant, musterhaft disponiert von berühmten Mitarbeitern unterstützt, Jahres-Chronik, Wertbuch und Calendarium mit den wichtigsten Angaben aus allen Wissenschaften vereinigt — sozusagen Alles bringend — das ist **Kürschners Jahrbuch!** Es giebt Niemanden, der dieses Buch nicht brauchen könnte, niemand der es jemals wieder wird entbehren wollen, wenn er es einmal benützt hat.

Hermann Hillger Verlag, Berlin.
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Chinesische Frage. Das japanische Kriegsministerium hat die Anordnung zur Räumung Weihaiwei nunmehr erlassen. Weihaiwei soll innerhalb 4 Wochen, vom 7. Mai an gerechnet, geräumt werden. Die Kasernen wie andere Baulichkeiten sollen bestehen bleiben. — Einflußreiche japanische Blätter treten dafür ein, daß Japan einen Theil der Philippinen von Spanien abkaufe, damit sich dort der Ueberschuß der japanischen Bevölkerung ansiedeln könne. — Obwohl die französische Regierung bereits ganz anständige Concessionen von China erlangt hat, benutzt sie die durch Ermordung eines französischen Missionars sich bietende Gelegenheit, um von China nicht nur 4000 Pfund und die Errichtung einer Gedächtniskirche, sondern auch das Recht zu fordern, die geplante Eisenbahnlinie Nanning-Vientschou mit einem Seehafen an der Küste von Kwantung zu verbinden.

Der Krieg um Cuba dürfte nun schneller ein Ende gewinnen, als man nach den Meldungen der letzten Tage anzunehmen berechtigt war. Die Gerüchte nämlich von einer Seeschlacht in den westindischen Gewässern oder gar von einem Siege der Spanier daselbst haben sich nicht bestätigt; dagegen ist die offizielle Nachricht eingegangen, daß die spanische Flotte, die zum Kriege ausgezogen war, in den heimischen Hafen von Cadix zurückgeführt ist und den Amerikanern den Raum vor Cuba und Portorico freigegeben hat. Man darf wohl annehmen, daß dem aus 17 Schiffen bestehenden spanischen Kriegsgeschwader die Kohlen knapp geworden sind und daß dasselbe die Unmöglichkeit einschloß, sich in langwierige Kämpfe mit den wohl ausgerüsteten amerikanischen Kriegsschiffen einzulassen und daher rechtzeitig den einzig vernünftigen Schritt that, den es überhaupt thun konnte, eine Schlacht auf offenem Meere zu vermeiden und sich auf den Schutz der heimischen Küsten zu beschränken. Die Amerikaner sind nun kaum noch gehindert auf Portorico sowie auf Cuba zu landen und beide Inseln in ihre Gewalt zu bringen. Auf beiden Inseln werden sie freilich dem Widerstande spanischer Landtruppen zu begegnen haben; auf amerikanischer Seite werden dabei fast nur die Freiwilligen, die absolut keine Kriegserkenntniß besitzen, in Action treten. Man darf gespannt sein wie sich die Freiwilligen den kriegsgeübten spanischen Truppen gegenüber verhalten werden. Die Besitzergreifung der genannten beiden spanischen Inseln könnte den Amerikanern jedenfalls recht große Schwierigkeiten machen, wenn ihnen nicht die Hilfe der Insurgenten sowohl auf Cuba wie auf Portorico sicher wäre. Deshalb ist an einem endlichen Siege der Amerikaner nicht nur nicht zu zweifeln, sondern ein solcher sogar für die nächste Zukunft in Aussicht zu stellen. Ja, von manchen Seiten wird der Krieg um Cuba schon heute für so gut als beendet angesehen. — Der Generalissimus des amerikanischen Landheeres Miles geht mit der nächsten Expedition selbst nach Cuba, wohin reichlich Waffen und Munition sowie Lebensmittel für die Aufständischen mitgenommen werden. Die Spanier enthalten dagegen einen fieberhaften Eifer in der Vollendung der cubanischen Befestigungen. — Die amerikanischen ungeschützten Kreuzer „Vicksburg“ und „Morris“ sind von den spanischen Batterien in Santa-Clara, der mittleren Provinz Cubas, beschossen und übel zugerichtet worden. Die beiden Schiffe schienen diejenigen zu sein, die vor

einigen Tagen in langsamer Fahrt nach Keywest gingen. — Die Spanischen Cortes hatten neulich eine gewaltige Sturm Sitzung, die der Abg. Salmaon dadurch veranlaßte, daß er unter dem Unwillen des Hauses heftig gegen die alfonsonische Dynastie polemisirte und erklärte, daß Spanien unter Regierungsform niemals siegen werde. (Heftige Rufe hinaus: ertönen von allen Seiten des Hauses. Sagasta erklärte Salmaon solle sich schämen als Spanier so zu sprechen, (Salmaon schreit dazwischen) er sei gar kein Spanier: (Salmaon: doch; Ungeheurer Lärm) Schließlich richtet der Ministerpräsident angeichts des Ernstes der Lage einen wirkungsvollen Appell an alle Patrioten.

Während die Amerikaner den Abzug der spanischen Flotte mit Rieseneifer benutzen, um sich so schnell als möglich in den Besitz von Puerto Rico und Cuba zu setzen, hat die Kunde von der Rückkehr der spanischen Geschwaders in Spanien selbst einen geradezu zerschmetternden Eindruck gemacht. Die Gährung, welche ganz Spanien erfüllt, dürfte angeichts dieses unrühmlichen Rückzugs der Flotte sehr schnell zu einer allgemeinen und gewaltigen Explosion führen, das ist die allgemeine Auffassung im Lande. Ueber die Ursache des Rückzugs, oder der Flucht, wie man in Madrid sagt, liegen noch keine Mittheilungen vor. Unter allen Umständen ist aber die Rückkehr eine schwere moralische Niederlage der Spanier, die in erster Linie von der Planlosigkeit der führenden militärischen Kreise und von einem Schwächegefühl Zeugniß ablegt, das bei der Bevölkerung nicht ohne Wirkung bleiben kann. Die Rückkehr des spanischen Geschwaders ist identisch mit der vollständigen Aufgabe der westindischen Besitzungen; diese aber wäre ohne Krieg und ohne große Worte leichter zu haben gewesen. Die Amerikaner aber, welche einer Seeschlacht mit den Spaniern nicht ohne leises Beben entgegen sahen, lachen sich eins ins Fäustchen, daß sie für ihre Unternehmungen nun vollständig freies Feld haben und ohne großes Blutvergießen in den Besitz der begehrten spanischen Inseln gelangen.

Deutschland.

Berlin, 12. Mai 1898.

Friedrichsruh, 12. Mai. Da das Wetter in den letzten Tagen kühl war und deshalb das Befinden des Fürsten Bismarck nicht die erwarteten Fortschritte gemacht hat, ist der dem Fürsten zugedachte Fadelzug der Hamburger aufgegeben worden.

Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 13. Mai 1898.

— Im Auftrage des pommerschen Fischereivereins sind am 10. d. Mts. in die Rega bei Treptow 25000 junge Lachse aus der Brutanstalt in Stolp von einem Köstliker Aufseher eingesetzt worden.

Barzin, 10. Mai. Wie der „Volksztg.“ geschrieben wird, wird das Schloß in Barzin gegenwärtig in Stand gesetzt, um eventuell in diesem Jahre den Fürsten Bismarck aufnehmen zu können.

Büchertisch.

— In Feuergefahr ist eine schnelle Meldung die halbe Hilfe und deshalb ist ein selbstthätiger Feuermelder, wie er in dem vorben ausgegebenen Heft 21 ter auf dem Gebiete neuer Erfindungen und Erfahrungen, wie auf künstlerischem und litterarischem Gebiete mustergiltigen illustrierten Familienzeitschrift „Für Alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.) in Wort und Bild dargestellt wird, umsomehr der größten Beachtung werth, als er überall leicht angebracht werden kann. Dasselbe Heft veröffentlicht auch einen „Rettungsapparat gegen die Gefahr des Ertrinkens“, „Ein neues Nothbrücken-System“, „Die Erzeugung von Farben ohne Farbstoffe“, „Scheinwerfer“, „Staubschüssel für Gasglühlicht“, einen fachwissenschaftlichen Artikel über „Acetylen und seine technisch-wirtschaftliche Bedeutung“, eine minimalistische Skizze „Ein Geniestreich“ aus der Feder eines ehemaligen Polzeioffiziers, eine Humoreske „Die Papplerin“ von Jos. Treumann und dazu zwei vorzügliche und hochspannende Familienromane, „Schloß Hohenthurm“ von B. Corony und „Auf der Landstraße“ von Jenny Hirsch. Herrliche Farbendrucke, wie „Märchen aus Haarlem“ nach dem Gemälde von Hans Barthelemy und „Der gestellte Osterhase“ nach dem Gemälde von Maria Stodt, dazu die Holzschnittreproduktionen und Schwarzdrucke von „Nach der Einsegnung“ von Herm. Behrens, „Wo ist mein Gemahl der König?“ von Herbert Schmalz, „Zwischen Tod und Leben“ von Hans Bachmann, „Von Monte Carlo zurück“ von J. Sarnelo und die Wiedergabe eines Stiches aus dem so schnell bekannt gewordenen herrlichen Lieferungsdruckwerk „Das XIX. Jahrhundert in Wort und Bild“ von Hans Kraemer, „Einzug König Otto I. von Griechenland in Nauplia am 6. Februar 1833“ schmücken neben einer großen Zahl von humoristischen Bildern, Textillustrationen u. das reich ausgestattete, hochinteressante Heft.

Allerlei.

— Mit Nitroglyzerinbomben sollen die Amerikaner bei Manila geschossen haben, nicht mit Petroleumbomben, wie es zuerst hieß. Wie nämlich ein amerikanischer Ingenieur der Götek. Handelst. mittheilt, sind die Kreuzer der Flotte der Vereinigten Staaten mit sog. Nitroglyzerinkanonen bewaffnet. Daß man hierüber noch nichts gehört hat, ist nicht verwunderlich, da aber diese Erfindung großes Stillschweigen beobachtet wird. Die Geschosse bestehen aus Bomben, die mit einer geheim gehaltenen Sprengmasse von furchtbarer Zerstörungskraft geladen sind. Sie sind die Erfindung eines Italieners, von dem die Regierung der Vereinigten Staaten das Geheimniß vor einer Reihe von Jahren gekauft hat. Jeder Schuß mit dieser Sprengmasse soll 8000 Dollars kosten.

Verantwortlicher Redacteur für den politischen und nicht politischen Theil: Max Feige in Stolp.
— Verantwortlich für den Inseratentheil: Franz Faust in Stolp.
Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.